

Tal des Schreckens (Teil 10)

10. Kapitel

Papa, Florian!“, rief jemand hinter den dreien. Florian und sein Vater drehten sich um. Kilian, du solltest doch vom Buch wegbleiben“, rief Florian „ruf Hilfe!“ Florian bemerkte, dass er nicht mehr zurück kam, als er das Wort „Hilfe“ aussprach. Bei Kilian half es auch nichts. Also musste er wohl mitkommen. Sie gingen weiter. Immer geradeaus. Eine gute halbe Stunde später sahen sie ein Haus. Ängstlich klopfen sie. Die Tür ging quietschend auf. Langsam gingen alle rein. Es war dunkel. Als sie drinnen waren, schloss sich auf einmal die Tür. Florian rannte wieder zurück und versuchte sie zu öffnen, doch vergebens, sie ließ sich nicht öffnen. Also gingen die vier weiter und hofften auf einen anderen Ausgang. Sie sahen eine andere Tür. Diese ließ sich öffnen. Als sie durch gingen, sahen sie den Mann mit Florians Mutter. Kilian rannte fröhlich zu seiner Mutter. „Stehen bleiben“, befahl der Mann. Doch Kilian gehorchte nicht. Plötzlich ver-schwand Kilian aus dem Nichts.

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)